



Jahres- und Wirkungsbericht

2023

Gemäß Social Reporting Standard (SRS)



Gegenstand und Umfang des Berichts

Der folgende Bericht beschreibt unter Anwendung der SRS-Berichtslinien die Aktivitäten der Organisation Tausche Bildung für Wohnen e.V. im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023. Vereinssitz der Organisation ist An der Paulskirche 9, 47169 Duisburg, die Tauschzentrale & Verwaltung befindet sich in der Bahnhofstraße 11, 58452 Witten.

Tausche Bildung für Wohnen e.V. ist ein beim Amtsgericht Duisburg unter der Vereinsregisternummer 5164 eingetragener Verein, Träger der freien Jugendhilfe und Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst.

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an hallo@tauschebildung.org.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------------------------------------|-----------|
| Vorwort | 4 |
| Einleitung | 6 |
| Gesellschaftliches Problem, Lösungsansatz & Wirkung | 9 |
| Aktueller Stand, Planung & Ausblick | 20 |
| Organisationsstruktur & Team | 39 |
| Organisationsprofil | 41 |
| Umwelt- und Sozialprofil | 43 |
| Finanzen | 46 |
| Impressum | 49 |

Vorwort

Das Jahr 2023 war für Tausche Bildung für Wohnen ein Jahr voller Herausforderungen – und eines der Erneuerung und Zuversicht. Während das deutsche Bildungssystem weiter unter Druck stand, wurden zentrale Fragen nach Gerechtigkeit, Teilhabe und Kinderrechten politisch und gesellschaftlich neu verhandelt.

Der aktuelle PISA-Bericht 2022 sowie das ifo Bildungsbarometer 2023 haben noch einmal drastisch aufgezeigt, was viele Kinder und Familien in unseren Tauschbars täglich erleben: Die Chancen auf Bildung hängen in Deutschland weiterhin stark von der sozialen Herkunft ab. Besonders armutsbetroffene Kinder tragen die Hauptlast dieser Entwicklung – oft ohne Stimme in öffentlichen Debatten.

Zugleich wurden 2023 politische Maßnahmen diskutiert, die diese Ungleichheiten adressieren sollten – von der Kindergrundsicherung bis hin zur Neuausrichtung von Ganztagsförderung und frühkindlicher Bildung. Doch strukturelle Veränderungen greifen langsam. Umso wichtiger sind zivilgesellschaftliche Initiativen wie unsere, die dort ansetzen, wo

staatliche Strukturen nicht ausreichen. In diesem Kontext ist unser Engagement aktueller denn je:

Tausche Bildung für Wohnen bietet jungen Erwachsenen mietfreien Wohnraum in benachteiligten Stadtteilen – im Tausch gegen ihr tägliches Bildungsengagement mit Kindern.

Was auf den ersten Blick unkonventionell erscheint, entfaltet eine große Wirkung: In sechs Städten – von Duisburg bis Hamburg – entstehen durch unsere Tauschbars lebendige Lernorte, die Bildung auf Augenhöhe ermöglichen. Orte, an denen Kinder gesehen werden, wachsen dürfen und erleben, dass sie wertvoll sind.



2023 war für Tausche Bildung für Wohnen ein besonderes Jahr. Wir haben unseren ersten **Social Franchise-Standort** in Hamburg-Steilshoop eröffnet. Der Standort wurde von der ehemaligen Standortleitung Anna-Sophie Hippke gegründet, die den Verein als 1. Vorständin führt. An der Vereinsgründung waren neben ihr u.a. ein ehemaliges Tauschbar-Kind aus Duisburg-Marxloh sowie zwei ehemalige Bildungspat:innen als Gründungsmitglieder beteiligt.

Wir wurden mit unserer **14. Auszeichnung** geehrt, diesmal mit einem Förderbetrag von 141.000 €. Und: Wir haben das Jahr finanziell deutlich im Plus abgeschlossen – ein starkes Signal für unsere **nachhaltige Wirkung** und **wirtschaftliche Stabilität**.

Besonders stolz sind wir auf den Kinder-Rap aus Witten, in dem Kinder selbstbewusst über ihre Rechte rappen. Diese Stimme von unten ist für uns nicht nur



Ausdruck gelungener Bildungsarbeit, sondern Mahnung, Kinder ernst zu nehmen – als Persönlichkeiten mit Rechten, Bedürfnissen und Potenzial.

Unser Ziel bleibt klar: Chancengerechtigkeit.

Wir glauben daran, dass faire Chancen nicht durch Gleichbehandlung entstehen, sondern durch bedarfsgerechte Unterstützung. Kinder brauchen unterschiedliche Dinge, um ihre Potenziale zu entfalten – und es ist unsere gemeinsame Verantwortung, ihnen diese Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Diese Haltung leitet unsere Arbeit und verbindet alle Beteiligten – Kinder, Bildungspat:innen, Eltern, Partner:innen und Kolleg:innen.

Dieser Jahresbericht zeigt, wie aus dieser Haltung konkrete Wirkung entsteht. Er erzählt von mutigen jungen Menschen, die Verantwortung übernehmen. Von Kindern, die wieder an sich glauben. Und von Stadtteilen, die durch Bildung wachsen.

Lasst uns 2024 weiter daran arbeiten: Für starke Kinder, lebendige Quartiere und eine gerechtere Gesellschaft.

Christine Bleks

Gründerin & Vorständin

Einleitung

Tausche Bildung für Wohnen e.V., ein vielfach prämierter Verein, steht an der Spitze einer transformativen Bildungsinitiative, die sich auf das Wohl von Kindern in strukturell benachteiligten Stadtteilen konzentriert und zu mehr Chancengerechtigkeit beiträgt. Unser einzigartiges Konzept, das auf einer **Win-Win-Win-Situation** basiert, ermöglicht es jungen, engagierten Erwachsenen, durch ihre Tätigkeit als Bildungspat:innen mietfreien Wohnraum zu erhalten. Diese Partnerschaften sind weit mehr als eine bloße Wohnregelung; sie stellen ein kraftvolles Instrument dar, um armutsbelasteten Kindern Zugang zu einer **chancengerechten Bildung** zu ermöglichen.

Über die letzten neun Jahre hinweg hat unser Verein nicht nur zahlreiche Auszeichnungen erhalten und mediale Anerkennung erlangt, sondern auch einen nachhaltigen **sozialen Impact** erzielt, indem mehr als 150 engagierte junge Erwachsene durch 38.000 Stunden Lernförderung über 3.500 benachteiligten Kindern zu einer umfassenderen Bildung verholfen haben.

Mehr Chancengerechtigkeit

Unser Antrieb ist der Einsatz für mehr Chancengerechtigkeit. Wir verstehen darunter, dass Menschen mit unterschiedlichen Ausgangsbedingungen auch unterschiedliche Formen der Unterstützung brauchen – damit sie dieselben Chancen im Leben erhalten.



Es reicht nicht aus, allen das Gleiche anzubieten (Chancengleichheit), wenn nicht alle mit denselben Voraussetzungen starten. Chancengerechtigkeit bedeutet, Ressourcen gezielt dort einzusetzen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Nur so können faire Erfolgchancen für alle geschaffen werden – unabhängig von Herkunft, sozialem Umfeld oder individuellen Bedürfnissen.

Wir setzen uns auf effektive Weise für mehr Chancengerechtigkeit ein. Dieser Ansatz spiegelt sich in verschiedenen Aspekten unserer Arbeit wider:

1. Anpassung an individuelle Bedürfnisse:

Tausche Bildung für Wohnen erkennt, dass Kinder und Jugendliche in benachteiligten Quartieren oft unterschiedliche Bedürfnisse und Ausgangslagen haben. Durch die Bereitstellung individueller Lernunterstützung und Förderung in den Tauschbars wird diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung getragen. Dieser personalisierte Ansatz hilft, die spezifischen Hindernisse zu überwinden, die Kinder und Jugendliche daran hindern könnten, ihr volles Potenzial zu entfalten.



2. Förderung der Bildungspat:innen:

Junge Menschen, die als Bildungspat:innen agieren, erhalten mietfreien Wohnraum in den Quartieren, in denen sie tätig sind. Diese Ressourcenverteilung berücksichtigt sowohl die finanziellen Bedürfnisse der Bildungspat:innen als auch den Bedarf an engagierter Unterstützung für Kinder in benachteiligten Gebieten. Durch





diese gegenseitige Unterstützung entsteht ein Umfeld, in dem alle Beteiligten wachsen und lernen können.

3. Gemeinschaftsorientierter Ansatz:

Durch die Einbeziehung der gesamten Gemeinschaft in den Bildungsprozess schafft Tausche Bildung für Wohnen eine Atmosphäre der Chancengerechtigkeit. Die Tauschbars sind nicht nur Lernorte, sondern auch Räume für gemeinschaftliche Aktivitäten und soziale Interaktion, die die soziale Integration und das gegenseitige Verständnis fördern.

4. Flexibles pädagogisches Konzept:

Tausche Bildung für Wohnen verzichtet bewusst auf starre pädagogische Strukturen und setzt stattdessen auf Improvisation, Achtsamkeit und das Eingehen

auf individuelle Bedingungen. Diese Flexibilität ermöglicht es, jedem Kind und jungen Erwachsenen gerecht zu werden und deren individuelle Lernwege zu unterstützen.

5. Langfristige soziale Veränderung:

Tausche Bildung für Wohnen sieht Bildung als einen wechselseitigen, beziehungsorientierten Prozess und als Teil eines größeren sozialen Wandels. Wir zielen darauf ab, durch unsere Aktivitäten zu einer gerechteren und empathischeren Gesellschaft beizutragen, in der Chancengerechtigkeit eine zentrale Rolle spielt.

Insgesamt trägt Tausche Bildung für Wohnen durch seinen ganzheitlichen und bedürfnisorientierten Ansatz wesentlich dazu bei, Chancenungleichheiten abzubauen und Chancengerechtigkeit in den Gemeinden, in denen wir aktiv sind, zu fördern.

Gesellschaftliches Problem, Lösungsansatz & Wirkung

Zielgruppen & Kontext

Das gesellschaftliche Problem, das Tausche Bildung für Wohnen adressiert, ist ein tiefgreifendes und vielschichtiges Phänomen, das sich in drei zentralen Herausforderungen manifestiert:



2,8 Mio.
durch Armut
belastete Kinder



6,16 Mio.
junge Erwachsene,
2,9 Mio. Studierende,
40.000 Bundesfreiwillige



1.000
strukturell
benachteiligte
Stadtteile

1. Kinder in Armut:

In Deutschland leben rund 2,8 Millionen Kinder in Armut. Diese Kinder stehen vor vielfältigen Schwierigkeiten, einschließlich sprachlicher und integrativer Probleme. Sie sind oft Opfer eines ungerechten Bildungssystems, das nicht ausreichend auf ihre individuellen Bedürfnisse eingeht. Diese Ungerechtigkeit wirkt sich nachhaltig auf ihre Zukunftschancen aus, insbesondere in Bezug auf den Arbeitsmarkt. Tausche Bildung für Wohnen zielt darauf ab, mehr Bildungs-

gerechtigkeit für diese armutsbelasteten Kinder zu schaffen, indem ihnen verbesserte Bildungschancen und Unterstützung geboten werden.

2. Junge Erwachsene:

Die zweite Herausforderung betrifft die mehr als 6 Millionen jungen Erwachsenen in Deutschland. Viele junge Erwachsene finden nach der Schule wenig Gestaltungsraum. Hinzu kommen Her-

ausforderungen wie teures Wohnen und die Notwendigkeit, Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft teilzuhaben. Tausche Bildung für Wohnen bietet jungen Menschen diese Gestaltungsräume: Im Austausch für ihr soziales Engagement wohnen sie mietfrei und erhalten die Möglichkeit, sowohl Verantwortung zu übernehmen, als auch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben.

3. Benachteiligte Stadtteile:

Die dritte Herausforderung sind die etwa 1.000 benachteiligten Stadtteile in Deutschland, in denen die Verdrängung ärmerer Bevölkerungsgruppen aus attraktiven Vierteln ein ernsthaftes Problem

darstellt. Diese Stadtteile leiden häufig unter mangelnder Lebensqualität und sozialer Segregation, die Ausdruck von Ausgrenzung und Benachteiligung sind. Tausche Bildung für Wohnen arbeitet daran, die Lebensqualität in diesen benachteiligten Stadtteilen zu verbessern – durch soziale Mischung und positive Impulse für Veränderungen.



Insgesamt zielt Tausche Bildung für Wohnen darauf ab, diese miteinander verbundenen sozialen Probleme durch ein innovatives Modell des sozialen Engagements und der Bildungsförderung anzugehen, das sowohl individuelle als auch gemeinschaftliche Vorteile bietet.

Bildungsverständnis

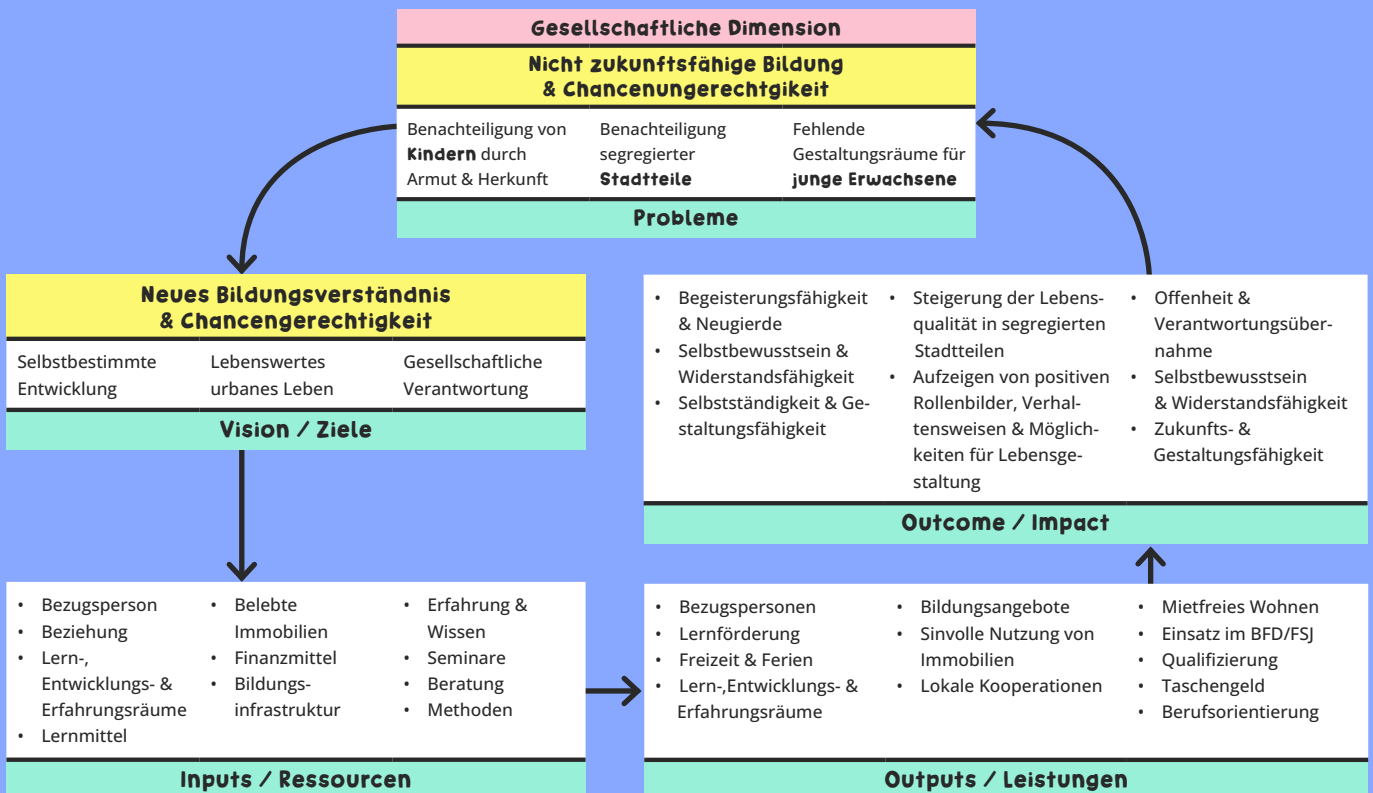
Wir verstehen den Menschen als ein schöpferisches Wesen, das aktiv sein eigenes Leben und seine Umgebung gestalten möchte. Bildung sehen wir daher nicht nur als die Vermittlung von Fachwissen, sondern als ein Streben nach Entwicklung, Ausbildung von Fähigkeiten und Lebensfertigkeiten. Dieses Verständnis von Bildung entfaltet sich in der inspirierenden Begegnung zwischen Menschen und im gemeinsamen Meistern des Lebens.



Wirkungslogik

In unseren Tauschbars erleben wir täglich, wie nicht nur die Bildungspat:innen den Kindern etwas beibringen, sondern auch die Kinder die Bildungspat:innen prägen. Hierbei liegt der Fokus mehr auf dem Prozess des Lernens und Zusammenlebens, als auf dem Erreichen festgesetzter Ziele. Verbesserte Schulleistungen sind dabei ein positiver Nebeneffekt unserer Arbeit, aber nicht das primäre Ziel. Der nachbarschaftliche Lebensraum im Quartier wird zum gemeinsamen Bezugspunkt und Gestaltungsraum, in dem sich durch aktive Teilnahme und Gestaltung Raum für Bedürfnisse, Partizipation und Entfaltung aller Beteiligten bietet.

Unsere pädagogische Arbeit gründet sich auf Improvisation, Achtsamkeit und der Berücksichtigung individueller Bedürfnisse. Wir legen großen Wert darauf, Eigeninitiative und persönliche Entwicklung zu fördern, ohne diese durch zu starre Strukturen zu begrenzen. Bildung verstehen wir als einen wechselseitigen, beziehungsorientierten Prozess, der Teil eines größeren sozialen Wandels ist. Unser Ziel ist es, durch unsere Aktivitäten zu einer gerechteren und empathischeren Gesellschaft beizutragen. Der langfristige Erfolg und die Auswirkungen unserer Arbeit hängen entscheidend von unserer Fähigkeit ab, uns kontinuierlich anzupassen und zu erneuern.



Wirkungsziele

Junge Erwachsene | Bildungspat:innen

1. Fürs Leben lernen

Kinder haben mehr Freude am Lernen und entdecken neugierig ihre Lebensumgebung.

Kinder

Begeisterungsfähigkeit & Neugierde fördern!

- Junge Erwachsene werden durch das Zusammenleben in WGs und durch die Übernahme einer Bildungspat:innenschaft für Kinder selbstständiger und verantwortungsbewusster
- Junge Erwachsene erleben, dass Neugierde und „Sich-Einlassen“ auf Neues und Unbekanntes die Grundlage für Bildung ist
- Junge Erwachsene verstehen, dass Lernen nicht (nur) über fachliche Qualifizierung in der Schule stattfindet, sondern in der Begegnung mit anderen Menschen und im Leben selbst
- Junge Erwachsene werden zu Botschafter:innen weniger privilegierter und stigmatisierter Menschen

Offenheit & Verantwortung fördern!

2. Das Leben lieben

Kinder haben ein gesteigertes Wohlbefinden und gestärktes Selbstbewusstsein.

Selbstbewusstsein stärken!

- Junge Erwachsene sind selbstbewusster und schauen zuversichtlich in ihre Zukunft
- Junge Erwachsene können mit bestehenden Unsicherheiten in ihrem Leben positiv umgehen
- Junge Erwachsene erleben sich in einer selbstwirksamen Vorbildfunktion

Selbstbewusstsein & Resilienz stärken!

3. Das Leben in die Hand nehmen

Kinder sind für ihre Schullaufbahn und ihr soziales Leben gerüstet.

Selbstständigkeit fördern!

Junge Erwachsene wissen, was sie nach ihrer Zeit bei Tausche Bildung für Wohnen machen wollen und fühlen sich selbstbewusst in der Lage, ihr Leben in die Hand zu nehmen.

Wirkungsziele

4. Das Leben gestalten

Kinder führen ein selbstbestimmtes, stigmatisierungsfreies Leben, können Bildungsweg, Arbeit & Wohnort frei wählen und können im Verlauf ihres Lebensweges eine Vorbildfunktion für andere erfüllen.

Gestaltungsfähigkeit wecken!

Kinder

Junge Erwachsene | Bildungspat:innen

Junge Erwachsene sind vorwärtsgewandt und schauen mutig und veränderungsbereit in eine nicht bekannte Zukunft, die sie selbst aktiv gestalten.

Zukunfts- und Gestaltungsfähigkeit wecken!

Stadtteile

Die Entwicklung segregierter Stadtteile ist eine herausfordernde politische Querschnittsaufgabe, die nicht durch einzelne Maßnahmen erreicht werden kann, sondern in Partnerschaft mit diversen Akteuren geschehen muss. Unseren Beitrag leisten wir dadurch, dass wir die soziale Durchmischung durch Zuzug junger Bildungspat:innen anregen, Chancengerechtigkeit durch mehr Bildungsangebote erhöhen und die Lebensqualität von Kindern verbessern. Wir zeigen Kindern, Jugendlichen und Stadtteilbewohner:innen positive Rollenbilder, Verhaltensweisen und Möglichkeiten für ihr Leben auf und machen sie in unseren Tauschbars erlebbar.



Lösungsansatz



Aktivitäten und Leistungen

Das Angebot von Tausche Bildung für Wohnen stellt eine innovative Strategie zur Förderung von mehr Chancengerechtigkeit dar und schafft eine Win-Win-Win-Situation für alle Beteiligten: Kinder, junge Erwachsene und die Stadtteile.



Lernförderung und Freizeitangebote für Kinder:

Tausche Bildung für Wohnen unterstützt Kinder der 1.-7. Klasse durch Lernförderung in verschiedenen Schulfächern und Hausaufgabenbetreuung. Zusätzlich werden während der Ferienzeiten und an Wochenenden lernförderliche Freizeitangebote bereitgestellt. Dies hilft Kindern in benachteiligten Stadtteilen, Bildungslücken zu schließen und ihre schulischen Leistungen zu verbessern. Gleichzeitig wird durch die Freizeitangebote ihre soziale und emotionale Entwicklung gefördert.



Persönlichkeitsentwicklung und Qualifizierung der Bildungspat:innen:

Junge Erwachsene, die sich als Bildungspat:innen engagieren, profitieren von einem Lern- und Entwicklungsprogramm, das ihre Persönlichkeitsentwicklung, Lebensfertigkeiten und Gestaltungskräfte stärkt. Dieses Programm bereitet sie nicht nur auf ihre Rolle als Bildungspat:innen vor, sondern unterstützt auch ihre allgemeine persönliche und berufliche Entwicklung.



Mietfreie WGs und Taschengeld:

Die Bildungspat:innen erhalten als Gegenleistung für ihr Engagement mietfreien Wohnraum im Stadtteil sowie ein monatliches Taschengeld. Dies ermöglicht es ihnen, wertvolle Erfahrungen in Selbstverantwortung und Gemeinschaftsleben zu sammeln, während sie gleichzeitig finanziell entlastet werden.



Berufsorientierung:

Tausche Bildung für Wohnen bietet den Bildungspat:innen auch Orientierungshilfen für ihre berufliche Zukunft. Sie werden zur Berufswahl im sozialen Sektor inspiriert und auf ihren nächsten Schritt im Leben vorbereitet. Dies kann langfristig ihre Karrierechancen verbessern und sie ermutigen, weiterhin sozial engagiert zu bleiben.



Stadtteilarbeit:

Durch die Präsenz der Bildungspat:innen in den Stadtteilen und in den Tauschbars werden positive Rollenbilder und Verhaltensweisen den Kindern und Stadtteilbewohner:innen vorgelebt. Dies trägt zur sozialen Kohäsion bei und zeigt auf, welche Möglichkeiten sich für ein positives und konstruktives Leben im eigenen Stadtteil ergeben.

Outputs

Schuljahr 2022/23

(01.08.2022–31.07.2023)

Legende

Erreichte Kinder: Kinder insgesamt, unabhängig vom Angebot
 Betreuungsstunden: Lernförderung + Ferien
 BP im BFD: Menschen im Bundesfreiwilligendienst
 BP in Teilzeit: Studierende + Ehrenamtliche



5

Standorte



6.180

Betreuungsstunden

seit Eröffnung 2014 insgesamt
37.900 Betreuungsstunden



303

erreichte Kinder

seit Eröffnung 2014 insgesamt
3.460 erreichte Kinder



1.316 m²

**sozial genutzte
Immobilien**



29

Bildungspat:innen

seit Eröffnung 2014 insgesamt
156 Bildungspat:innen

davon 20 im Bundesfreiwilligendienst und 9 als Teilzeitpat:innen

Duisburg Kinder

| Erreichte Kinder | in Ferienprogramm | Betreuungsstunden |
|------------------|-------------------|-------------------|
| 94 | 66 | 2.065 |

Gelsenkirchen Kinder

| Erreichte Kinder | in Ferienprogramm | Betreuungsstunden |
|------------------|-------------------|-------------------|
| 89 | 73 | 1.317 |

Witten Kinder

| Erreichte Kinder | in Ferienprogramm | Betreuungsstunden |
|------------------|-------------------|-------------------|
| 67 | 50 | 1.714 |

Dortmund Kinder

| Erreichte Kinder | in Ferienprogramm | Betreuungsstunden |
|------------------|-------------------|-------------------|
| 35 | 37 | 562 |

Essen Kinder

| Erreichte Kinder | in Ferienprogramm | Betreuungsstunden |
|------------------|-------------------|-------------------|
| 18 | 27 | 526 |

Duisburg BP

| BP im BFD | BP in Teilzeit |
|-----------|----------------|
| 5 | 2 |

Gelsenkirchen BP

| BP im BFD | BP in Teilzeit |
|-----------|----------------|
| 5 | 1 |

Witten BP

| BP im BFD | BP in Teilzeit |
|-----------|----------------|
| 4 | 2 |

Dortmund BP

| BP im BFD | BP in Teilzeit |
|-----------|----------------|
| 3 | 1 |

Essen BP

| BP im BFD | BP in Teilzeit |
|-----------|----------------|
| 3 | 3 |

Erreichte Wirkung

Outcome/Impact

Zitate der Kinder

„Meine andere Nachhilfe macht nur Hausaufgaben, bei euch hat man Spaß.“

„Das ist besser als Schule! Macht Spaß hier!“

„Bis zum Ende des meines Lebens besuche ich TBFW!“

„Ich würde gerne in der Tauschbar übernachten, weil es hier so cool ist.“

„Ich kann lesen, ich kann lesen!“

„Ich will noch tausend Stunden hierbleiben.“

„Friederike, wegen Dir bin ich schlau in der 5. Klasse und kriege fast immer 1er.“

„Ich danke euch, dass ihr die Tauschbar eröffnet habt. Ich habe bei euch richtig Spaß.“



Erreichte Wirkung

Outcome/Impact

Zitate der Eltern

„Danke, nochmals für das tolle Programm am Wochenende. Ihr habt ein tolles Programm auf die Beine gestellt.“

„Vielen Dank, dass Sie sich so um die Kinder kümmern. Meine Tochter liebt Sie sehr.“

„Ich bin sehr glücklich, dass meine Kinder hier sind!“

Zitate der Lehrkräfte

„Danke für eure tolle Arbeit! Meine Kids lieben eure AG's. Am liebsten würden alle Kinder bei den AG's mitmachen.“

„Durch diese zusätzliche Übung hat das Kind schon deutliche Fortschritte gemacht und etwas an Sicherheit gewonnen. Daher sollte diese Förderung unbedingt fortgeführt werden.“



Erreichte Wirkung

Outcome/Impact

Zitate der Bildungspat:innen

„Ich bin froh darüber, dass ich diese Stelle gefunden habe. Die letzten Wochen waren sehr lehrreich (...). Zum ersten Mal lebe ich in einer Großstadt und übernehme Verantwortung für mein eigenes Leben.“

„Tausche Bildung für Wohnen war vielleicht der glücklichste Zufall meines Lebens.“

„Ich merk immer, dass ich es nicht mag, wenn Leute negativ darüber reden, dann bin ich wütend und diskutiere gerne. In Duisburg haben viele eher ein negatives Bild und ich sag dann: „Du warst noch nicht da, du kennst das gar nicht.“ Wenn mich Erwachsene fragen: „Wie kannst du da arbeiten, die Kinder sind doch voll schlimm.“ „Ne! Es ist einfach anders hier als man denkt.“

„Das, was ich heute mache, wo ich heute bin, habe ich mir lange vorgestellt, habe aber nicht geglaubt, dass ich das schaffe.“



Aktueller Stand, Planung & Ausblick

Duisburg-Marxloh

Der Gründungsstandort von Tausche Bildung für Wohnen, Duisburg-Marxloh, ist das lebendige Herzstück des Vereins und betreut mit Hingabe regelmäßig zwischen 80 und 100 Kinder. Tag für Tag finden bis zu 25 Kinder ihren Weg in die charmante alte Villa „An der Paulskirche 9“. Dort entfalten sie in der liebevollen Atmosphäre der Tauschbar, im angrenzenden Garten sowie während vielfältiger AGs und Aktionen gemeinsam mit ihren Bildungspat:innen ihr Lernpotential.

Für die Osterferien 2023 entwarf das Team ein mitreißendes Programm, das die Welt des Hip-Hops und Tanzes erkundete. In kreativer Zusammenarbeit mit professionellen Künstler:innen komponierten die Kinder einen eigenen Rapsong und tauchten in die faszinierenden Facetten unterschiedlicher Tanzstile ein. Ein bedeutender Aspekt des Programms war auch ein Selbstverteidigungskurs, der das Selbstvertrauen der Kinder stärkte und sie im Umgang mit Konfliktsituationen schulte.

In den Sommerferien erweiterte sich das Spektrum der Aktivitäten um eine Reihe spannender Ausflüge, unter anderem zum Movie Park Germany und zum beliebten Freizeitpark Ketteler Hof. Diese Abenteuer, ergänzt durch verschiedene Outdoor-Spiele und erfrischende Schwimmbadbesuche, zielten darauf ab, die sportliche Begeisterung und körperliche Aktivität der Kinder zu fördern.



Das jährliche Sommerfest in Duisburg-Marxloh war ein lebendiges und farbenfrohes Ereignis, das die Gemeinschaft im Garten der Tauschbar und dem angrenzenden Hof zusammenbrachte. Die Kinder tobten auf der Hüpfburg und nutzten verschiedene Spiele, während die Erwachsenen miteinander ins Gespräch kamen – untermalt von einer Duisburger Livemusikerin. Getränke, Eis und einfache Speisen boten Gelegenheit, beieinanderzusein und den Tag gemeinsam zu verbringen. Überall hingen bunte Dekorationen, die die freudige Stimmung unterstrichen. Dieses Fest war nicht nur ein Höhepunkt für Spaß und Unterhaltung, sondern festigte auch das Gemeinschaftsgefühl und zeigte, was durch gemeinsames Engagement erreicht werden kann.



Den Standort Duisburg-Marxloh leiten Kathrin Halfmann und Tim Beckers. Unterstützt werden sie von einem Team engagierter Bildungspat:innen: junge Erwachsene im Bundesfreiwilligendienst, Teilzeitkräfte, ein Lehramtsstudent, ein Minijobber und ein Ehrenamtlicher. Gemeinsam verfolgen sie ein Ziel – den Kindern Lernfreude und prägende Erfahrungen zu ermöglichen.

Duisburg-Marxloh



Eröffnet: 2014

Anzahl Kinder im Jahresdurchschnitt: 80

Anzahl Bildungspat:innen 2022/23 im BFD und Teilzeit: 7

Anzahl Wohnplätze: 6

Immobilien-Partner: GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH

Standortleitung: Kathrin Halfmann, Tim Beckers



Gelsenkirchen-Ückendorf

Der zweite und zweitgrößte Standort von Tausche Bildung für Wohnen in Gelsenkirchen-Ückendorf wird täglich von rund 25 Kindern aus der fußläufigen Nachbarschaft angesteuert, die sich auf ihre Bildungspat:innen freuen und diese schon im Hausflur des Altbaus in der Breilstraße 25 stürmisch begrüßen. Insgesamt nehmen zwischen 60 und 80 Kinder am Programm des Standortes teil.

In den Osterferien stand in Ückendorf „Ökologische Bildung“ im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Flora und Fauna Ückendorfs“ erkundeten Kinder in kleinen Gruppen die Natur und hielten ihre Entdeckungen mit Badges auf Jutebeuteln fest. Zum Programm gehörten gemeinsame Gartenarbeiten im Tauschbar-Garten, ein Besuch auf einer Lamafarm, ein Ausflug in die Zoom Erlebniswelt und – als ganz be-

sonderer Höhepunkt – eine Übernachtung in der Tauschbar mit abendlichem Lagerfeuer und Nachtwanderung.

In den Sommerferien drehte sich alles um die Themen Sport und Bewegung. Auf dem Programm standen außergewöhnliche Ausflüge in die Schalke-Arena, ein Lasertag-Event im Alma-Park, Schwimmtage im Sportparadies Gelsenkirchen und der Besuch des Ketteler Hofes mit den Kindern aus Duisburg-Marxloh. Zum Abschluss trafen sich Kinder, Eltern und Team zu einem gemeinsamen Grillen.

Das Jahr bot zahlreiche Projekte und Partnerschaften, die Bildung und Integration stärkten. In der „Internationalen Woche gegen Rassismus“ gab es in der Tauschbar Gelsenkirchen-Ückendorf zum Beispiel eine Projektwoche zum Thema Diversität und Inklusion. Mit

Kumpelschokolade entstand eine Kooperation, die Gemeinschaft und Solidarität verband. Im Projekt „Osteroase“,

gefördert durch den Quartiersfonds Bochumer Straße, lernten 25 Kinder den Kreislauf der Gartenarbeit kennen. Die dabei gegründete



„Garten-Gang“ setzte die angefangene Arbeit fort und integrierte eine TerraBox zur Pflege der eigenen „Wurm-WG“.

Durch die Ferienprojekte, gemeinsame Grillnachmittage und musikalische Auführungen wurde der Kontakt zu den Familien der Kinder gestärkt. Ein besonderes Highlight war auch die Gründung einer weiteren Ückendorfer-WG durch vier Alumni verschiedener Standorte – unterstützt von der SEG Gelsenkirchen.

Diese Erfolge symbolisieren das Wachstum, die Gemeinschaft und das Engagement von Tausche Bildung für Wohnen. Wir blicken voller Zuversicht auf das kommende Jahr, um unsere Mission der Bildungsförderung und sozialen Integration weiter voranzutreiben.

In besonderer Erinnerung bleibt auch unsere ehemalige Bildungspatin Natascha Kranz. Im Sommer hat sie ihre Ausbildung als Erzieherin bei Tausche Bildung für Wohnen erfolgreich abgeschlossen. Mit ihrem leidenschaftlichen Engagement in der Lernförderung, Ferien- und Freizeitbetreuung hat sie sich tief in die Herzen der Kinder und Kollegen eingegraben. Ihre tränenreiche Verabschiedung im August war ein Moment voller Emotionen.

Derzeit werden am Standort Gelsenkirchen-Ückendorf 60-80 Kinder von fünf Vollzeitpat:innen im Bundesfreiwilligendienst und einer Minijobberin betreut. Der Standort steht unter der Leitung unseres langjährigen Teammitgliedes Marc Vogel (ehem. Vetter) und der erfahrenen Sozialpädagogin Dominique Adler.

Gelsenkirchen-Ückendorf



Eröffnet: 2018

Anzahl Kinder im Jahresdurchschnitt: 60-80

Anzahl Bildungspat:innen 2022/23 im BFD und Teilzeit: 6

Anzahl Wohnplätze: 7

Immobilien-Partner: SEG Gelsenkirchen, Viva West

Standortleitung: Dominique Adler, Marc Vogel (ehm. Vetter)



Witten-Mitte

In der Tauschbar im Herzen von Witten-Mitte werden derzeit 60 bis 65 Kinder betreut. Die Förderung umfasst Lernzeiten ebenso wie vielseitige Ferien- und Freizeitangebote. Die Kinder kommen von 15 verschiedenen Schulen aus der Nachbarschaft. Sie finden hier einen verlässlichen Ort zum Lernen und Spielen. Aufgrund des großen Interesses von Lehrkräften und Eltern zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die Anzahl der Anmeldungen weiterhin steigen und unsere Warteliste länger werden wird.

Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Sprachförderung, die wir als wichtigen Baustein unserer Bildungsarbeit betrachten. Insgesamt lernen bei uns Kinder, die zu Hause zwölf verschiedene Sprachen sprechen. Besonders gefördert wird die Sprachentwicklung der Jüngsten, darunter zwei Vorschulkinder und fünf Erstklässler. Fünf ukrainische Kinder

erhalten zusätzliche Unterstützung, um sich in Schule und Alltag einzuleben.

In den Osterferien stand das Thema „Natur und Nachhaltigkeit“ im Mittelpunkt. Die Kinder besuchten das Naturkundemuseum Dortmund und erhielten Einblicke von einem Förster sowie einer Falknerin mit ihren majestätischen Greifvögeln. Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Bauen einer innovativen Kompostlösung – einer Wurmbox nach dem Vorbild des Hamburger Start-ups TerraBox.

Im Sommer wurde unter dem Motto „Spiel und Spaß“ ein bewegungsreiches Programm organisiert. Ein Besuch im Kletterwald forderte sie auf unterschiedlichen Parcours heraus und stärkte Mut sowie Teamgeist. Ergänzt wurde das Angebot durch verschiedene Outdoor-Spiele sowie einen Selbstverteidigungs-



workshop, angeleitet vom Verein „Flying Foxes“, bei dem die Kinder einfache Techniken kennenlernten und ihr Selbstvertrauen stärkten.



Das Leitungsteam in Witten-Mitte besteht aus der Stadtentwicklerin Lisa Marie Wagner und der Sozialwissenschaftlerin Regina Schneider, unterstützt von Projektmanagerin Marie Brämer. Dazu kommt ein Team aus drei jungen Erwachsenen im Bundesfreiwilligendienst, zwei Teilzeitpat:innen – darunter ein ehemaliger Vollzeit-Bildungspate und heutiger Student der Universität Witten/Herdecke – sowie eine ehrenamtlich tätige Lehrerin. Gemeinsam gestalten sie die Tauschbar Witten-Mitte als verlässlichen Lern- und Begegnungsort für Kinder.

Im Rahmen des Herbstferienprogramms entstand in der Tauschbar Witten ein

selbstgeschriebener Rapsong zum „Internationalen Tag der Kinderrechte“. Unter professioneller Anleitung von Skor82 (Julius Müller) und Joel Beats (Joel Hunziker) setzten sich die Kinder kreativ mit ihren Rechten auseinander. Sie verfassten eigene Texte und brachten ihre Perspektiven künstlerisch zum Ausdruck. Das Projekt stärkte nicht nur ihre sprachlichen und sozialen Kompetenzen, sondern bot ihnen auch eine Bühne, um gehört zu werden. Mit Unterstützung von Michael Gröning entstand dazu ein Lyricvideo:

[Kinderrechte-Rapsong](#)

Witten-Mitte



Eröffnet: 2021

Anzahl Kinder im Jahresdurchschnitt: 60-65

Anzahl Bildungspat:innen 2022/23 im BFD und Teilzeit: 6

Anzahl Wohnplätze: 4

Immobilien-Partner: Projektfabrik gGmbH

Standortleitung: Lisa Marie Wagner, Regina Schneider





Dortmund-Westerfilde

Die Tauschbar in Dortmund-Westerfilde, inmitten einer kinderreichen Wohnsiedlung gelegen, entfaltet allmählich ihr volles Potential. Täglich finden 10 bis 15 Kinder aus den umliegenden Schulen und Wohnungen ihren Weg in die Tauschbar, die zu einem lebendigen Treffpunkt für junge Entdecker und Lernende geworden ist.

Insgesamt besuchen derzeit 35 bis 40 Kinder regelmäßig die Tauschbar in Dortmund-Westerfilde. Besonders erfreulich ist, dass alle sechsten Klassen der Reinoldi Grundschule im Laufe des Schuljahres an insgesamt drei Terminen zu uns kamen, um ein Projekt im Rahmen „Kunst trifft Natur“ umzusetzen.

Während der ökologischen Osterwoche engagierten sich die Kinder und Bildungspat:innen mit großer Begeisterung im Tauschbargarten. Sie errichteten

Hochbeete, bereiteten Blühstreifen vor, pflanzten Himbeersträucher und brachten Samen in die Erde. Kreative Aktivitäten wie das Bemalen von Vogelhäuschen, das Entdecken von Kleintieren mit Becherlupen in Zusammenarbeit mit Naturschützer:innen des NABU und das gemeinsame Backen von Stockbrot in der Feuerschale bereicherten das Programm. Die Initiative „Gießkannenheld:innen“ ermöglichte das Aufstellen einer Regentonne, mit deren Hilfe die Kinder städtische Bäume vor Austrocknung schützten.





Die Sommerferien waren gefüllt mit einer Reihe an Aktivitäten, die Begegnungen und Bewegung förderten, darunter Waldbingo im benachbarten Rahmer Wald, Stockbrotbacken, Feuertanz, Kinderyoga, Fußballturniere und Wasserschlachten im Tauschbargarten.

Die pädagogische Leitung des Standorts liegt seit Oktober 2022 in den Händen

der Schauspielerin und Heilpraktikerin Johanna Pollet, unterstützt ab November von der Orientwissenschaftlerin Indre Yigit. Drei Bildungspat:innen im Bundesfreiwilligendienst sowie zwei ehrenamtliche Teilzeitpat:innen widmen sich mit Herz und Engagement der Lernförderung sowie der Freizeit- und Ferienbetreuung der Kinder in der Tauschbar Dortmund-Westerfilde.

Dortmund-Westerfilde



Eröffnet: 2022

Anzahl Kinder im Jahresdurchschnitt: 35-40

Anzahl Bildungspat:innen 2022/23 im BFD und Teilzeit: 4

Anzahl Wohnplätze: 3

Immobilien-Partner: Vonovia, Spar- und Bauverein

Standortleitung: Johanna Pollet, Indre Yigit



Essen-Katernberg

Der jüngste Standort von Tausche Bildung für Wohnen in Essen-Katernberg, eingebettet in die malerische Nähe des Weltkulturerbes Zollverein, besticht durch seine einzigartige Lage und den dazugehörigen, 1,3 Hektar umfassenden Tauschgarten auf der Bonnekamphöhe. Diese grüne Oase der Urbanität entfaltet sich fußläufig von der Tauschbar als ein entstehender Ort des Lernens und der Naturverbundenheit.

Unter der fachkundigen Standortleitung des Diplom-Umweltwissenschaftlers Stephan Köppen, ergänzt durch die erziehungswissenschaftliche Expertise von Selim Asar und Sabrina Podschies, ent-

wickelt sich der Standort als ein zentraler Bildungs- und Begegnungsort im Stadtteil. Die Anzahl der Kinder, die die Tauschbar besuchen, ist kontinuierlich gewachsen, sodass aktuell zwischen 31 und 44 Kinder regelmäßig von drei Vollzeit-Bildungspat:innen betreut werden. Die Aufnahme weiterer 35 Kinder ist für das erste Quartal 2024 geplant.



Im diesjährigen Sommerferienprogramm, das in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Ökonomie und Management (FOM) entwickelt wurde, stand das Thema „Naturerfahrung“ im Vordergrund. Die Kinder und Jugendlichen erkundeten das reiche Ökosystem der Bonnekamphöhe, wo sie spielerisch und praktisch an Projekten wie Wasserschlachten, dem Bau von Insektenhotels und dem Erlernen einfacher Feuertechniken teilnahmen. Die 1,3 Hektar große Fläche diente als perfekte Kulisse für Abenteuerspiele, Stockbrotbacken und das Grillen von Marshmallows am Lagerfeuer.

Die Bonnekamphöhe, betrieben von der Bonnekampstiftung, vereint Elemente wie



Beetanlagen, einen Gewächshaustunnel, Freiflächen für Zelte, einen „Mikrowald“ und ein „grünes Klassenzimmer“. Diese facettenreiche Umgebung bildet das Herzstück des Standorts Essen-Katernberg und ist ein wahrer Schatz für geplante natur- und umweltpädagogische Projekte und soll als Ausflugsziel für alle anderen vier Standorte von Tausche Bildung für Wohnen dienen.

Essen-Katernberg



Eröffnet: 2022

Anzahl Kinder im Jahresdurchschnitt: 30–45

Anzahl Bildungspat:innen 2022/23 im BFD und Teilzeit: 6

Anzahl Wohnplätze: 3

Immobilien-Partner: Vonovia

Standortleitung: Stephan Köppen, Sabrina Podschies und Selim Asar



Besonderheit: 1,3 ha großer Tauschgarten

Hamburg-Steilshoop

2023 wurde in Hamburg der Verein **Tausche Bildung für Wohnen Hamburg e.V.** gegründet – der erste Social-Franchise-Standort von Tausche Bildung für Wohnen. Bemerkenswert dabei: Initiiert wurde die Eröffnung des Standortes im Hamburger Stadtteil Steilshoop von einer ehemaligen Standortleitung aus Duisburg-Marxloh, unterstützt von zwei ehemaligen Bildungspat:innen und einem mittlerweile erwachsenen Kind aus der Tauschbar Marxloh.

Mit der Eröffnung der Tauschbar erhielt ein Pavillon, der zuvor zehn Jahre lang leer stand, seine neue Bestimmung. Seit der Eröffnung entwickelt sich der Ort Schritt für Schritt zu einem festen Anlaufpunkt für Begegnung, Zusammenhalt und gemeinsames Lernen im Stadtteil.

Mit der Eröffnung der Tauschbar haben sich schnell 60 Kinder für das Programm

1. Social-Franchise-Standort

eingeschrieben, ergänzt durch 20 weitere Kinder, die im Rahmen einer Schulkoope-ration dazugekommen sind. Aufgrund der hohen Nachfrage und des großen Interesses wurde eine Warteliste eingerichtet, bis die Renovierungsarbeiten am Untergeschoss abgeschlossen sind.

Das abwechslungsreiche Freizeitprogramm der Tauschbar umfasst alle zwei Wochen stattfindende Lern- und Entdeckertage sowie festliche Veranstaltungen, organisiert von den engagierten Bildungspat:innen. Ein Höhepunkt war die Teilnahme am Steilshooper Stadtteilfest, wo die Kinder in kreativen Workshops wie Origami und Schminken ihre Talente entfalten konnten. Auch eine Schnitzeljagd, die kurzerhand ins Einkaufszentrum verlegt





wurde, war ein unvergessliches Erlebnis. Weitere Angebote waren eine gruselige Halloweenparty und ein Herbstferienprojekt, bei dem die Kinder gemeinsam mit den Bildungspat:innen Steilshoop und Hamburg erkundeten. Durch Ausflüge, Bastelaktionen und Quizfragen erhielten sie Einblicke in Kultur und Geschichte der Hansestadt.

So entwickelt sich die Tauschbar Steilshoop-Nord zu einem festen Lern- und Freizeitort für Kinder und Jugendliche.

Beim fünften „Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis“ 2023 wurden zwölf Projekte aus der Metropolregion Hamburg in den Bereichen Inklusion, Integration und Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Insgesamt vergab die Jury 12.000 Euro in drei Kategorien. In der Kategorie Gesellschaft & Soziales erhielt „Tausche Bildung für Wohnen Hamburg e.V.“ seine erste Auszeichnung – ein toller Erfolg!

Geleitet wird die Steilshoop-Tauschbar von Anna-Sophie Hippke, ehemalige Standortleitung aus Duisburg-Marxloh, Celeste Sehgal (Bachelor in Psychologie, Master in Cognitive Sciences) und Chris Wagner (B.A. Politikwissenschaften und Germanistik).

Hamburg-Steilshoop



Eröffnet: 2023

Anzahl Kinder im Jahresdurchschnitt: 80–100

Anzahl Bildungspat:innen 2022/23 im BFD und Teilzeit: 6

Anzahl Wohnplätze: 6

Immobilien-Partner: Vonovia

Standortleitung: Anna-Sophie Hippke (Gründerin), Celeste Sehgal, Chris Wagner



Besonderheit: Erster Franchise-Standort von Tausche Bildung für Wohnen e.V.

Tauschzentrale

Die Tauschzentrale von Tausche Bildung für Wohnen hat ihren Sitz in den Räumen der Wittener Projektfabrik und bildet den organisatorischen Mittelpunkt des Vereins. Von hier aus werden Prozesse koordiniert, Standorte begleitet und strategische Entscheidungen vorbereitet. Das fünfköpfige Team arbeitet überwiegend remote und ist in verschiedenen Städten aktiv – darunter Allersberg, Leipzig, Hamburg und Witten. Durch digitale Zusammenarbeit bleibt das Team standortübergreifend eng verbunden und gewährleistet eine kontinuierliche Unterstützung aller Tauschbars.

Die Tauschzentrale bearbeitet zentrale Aufgaben für den Verein: Geschäftsführung, Koordination der Standortprozesse, Personalmanagement für Bildungspat:innen, Fundraising, Marketing sowie die Entwicklung des Lern- und Entwick-

lungsprogramms. Die Bandbreite der Themen zeigt die Vielseitigkeit der Arbeit, die zentrale Rolle der Tauschzentrale und die ambitionierten Ziele für Tausche Bildung für Wohnen.

Die Tauschzentrale arbeitet nahezu vollständig digital und damit papierlos. Dieser Ansatz ermöglicht eine flexible Zusammenarbeit und erleichtert die Abstimmung zwischen den an verschiedenen Standorten tätigen Teammitgliedern. Zudem unterstreicht er die modernen und umweltbewussten Prinzipien des Vereins.

Insgesamt übernimmt die Tauschzentrale eine zentrale Rolle für Tausche Bildung für Wohnen, indem das engagierte Team durch fortschrittliche Arbeitsmethoden und verlässliche Strukturen den Verein effektiv unterstützt und seine Reichweite sichert.

Tauschzentrale

Standort: Witten-Mitte

Eröffnet: 2020

Anzahl Teammitglieder: 5

Bereiche: Geschäftsführung, Standortprozesse & Personal Bildungspat:innen, Fundraising, Marketing, Lern- & Entwicklungsprogramm

Besonderheit: Remote-Arbeit aus ganz Deutschland



Mit dem Organisationsentwicklungsprozess nach dem Loop Approach hat sich Tausche Bildung für Wohnen deutlich weiterentwickelt. Der Ansatz setzt auf Eigenverantwortung, psychologische Sicherheit und kontinuierliche Anpassung. Er unterstützt die Entwicklung selbstorganisierter und agiler Strukturen – ein Vorteil für eine Organisation, die wie Tausche Bildung für Wohnen in mehreren Städten aktiv ist. Der Ansatz ermöglicht es uns, individuelle Lösungen zu entwickeln, die speziell auf unsere Bedürfnisse und Ziele zugeschnitten sind. Er fördert Agilität, um flexibel auf Veränderungen reagieren zu können, und stärkt die Selbstorganisation in den dezentralen Teams. Dieses Mindset macht Tausche Bildung für Wohnen zukunftsfähig in einem dynamischen sozialen und bildungspolitischen Umfeld.

Geschäftsführung

Im Jahr 2023 hat sich Tausche Bildung für Wohnen intensiv mit der Entwicklung eines fairen Gehaltsmodells und familienfreundlichen sowie ressourcenschonenden Arbeitsbedingungen beschäftigt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Auseinandersetzung mit dem Bemühen, kontinuierlich diskriminierungsärmer zu werden. Als Bildungsorganisation möchten wir auch auf Mitarbeitenden-Ebene als Vorbilder und Identifikationsfiguren



für unsere Bildungspat:innen und Kinder wahr- und ernst genommen werden. Wir glauben daran, dass wir als Organisation noch mehr unterschiedliche Perspektiven und Repräsentant:innen anderer Lebenswelten brauchen, um noch diskriminierungsärmer agieren zu können.

Die Organisation hat zudem ihre Renten-, Sozialversicherungs- und Wirtschaftsprüfungen erfolgreich abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit dem Backoffice, das von der Impact Society gGmbH übernommen wird, verläuft immer reibungsloser. Simon Rieser wird am Ende des Jahres seine Rolle als interimistischer kaufmännischer Leiter an Sandra Budke, ehem. Kaufmännische Leiterin bei Education Y, übergeben, die durch die Impact Society die Leitung der Zahlenabteilung übernimmt.

Tausche Bildung für Wohnen hat außerdem den IT-Support auf einen externen Dienstleister umgestellt und

erfolgreich eine Neuorganisation von OneDrive auf Sharepoint sowie eine neue Ordnerstruktur implementiert. Der Roll-Out der Beta-Version der Tausche Bildung für Wohnen-App zur Optimierung der IT-Prozesse läuft seit August an allen Standorten erfolgreich.

Im Bereich Datenschutz wurde eine neue Taskforce, inklusive des Datenschutzbeauftragten, eingerichtet und dem Vorstand unterstellt.

Zum Ende des Jahres gab es einen Vorstandswechsel, bei dem Marie Angerer Sandra Schürmann als zweite Vorständin ablöste. Dies ging mit einer Satzungsänderung einher.

Wachstum & Multiplikation

Mit viel Enthusiasmus und Innovationsgeist startete im Sommer 2023 der erste Social-Franchise-Standort von Tausche Bildung für Wohnen in Hamburg, als unabhängiger Trägerverein unter der Gründung und Führung von Anna-Sophie Hippke als 1. Vorständin. Christine Bleks besetzt den 2. Vorstand interimistisch. Diese spannende Entwicklung leitet eine zukunftsweisende Ära ein, in der Tausche Bildung für Wohnen durch das Franchising-Modell weiter expandieren wird.

Die bestehenden fünf Standorte werden parallel dazu weiter wachsen und sind dabei auf dem Weg, noch mehr Kinder

und Bildungspat:innen zu erreichen und zu inspirieren. Mit Unterstützung der Kanzlei Latham+Watkins, die die Zusammenarbeit als Franchise-Gebende und -Nehmende in einem Kooperations- und Lizenzvertrag pro bono erarbeitet hat, bereitet Tausche Bildung für Wohnen bereits den Boden für weitere ambitionierte Franchise-Projekte ab 2026 vor. Derzeit laufen vielversprechende Gespräche mit potenziellen Franchisenehmenden, die in ihren eigenen Städten einen Standort in eigener Trägerschaft aufbauen wollen.

Fundraising

Im Jahr 2023 erzielte Tausche Bildung für Wohnen durch das „Magische Dreieck“ aus Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising signifikante Erfolge, sodass der Verein das Jahr mit einem positiven Ergebnis abschließt. Das integrative Konzept stärkte das Fundraising, insbesondere durch die Ausbildung der Standortleitungen zu lokalen Fundraisern durch René Krüger.

Der Erfolg bei der Akquise von weiteren Stiftungen, Unternehmen und öffentlicher Mittel und



die Unterstützung durch Wohnungsgesellschaften trugen ebenfalls zur positiven finanziellen Entwicklung bei. Die Zusammenarbeit mit Viva Equality (Makiko gUG) im Bereich Presse und Online-Marketing professionalisierte die Außenkommunikation und Akquise weiter. Zudem stärken innovative Fundraising-Produkte die Finanzierung.

Viele bestehende Förderpartner:innen konnten wir davon überzeugen, ihr Engagement zu verlängern und den Umfang ihrer Unterstützung zu erhöhen. Auch viele weitere und neue Förderpartner:innen konnten wir seither von einer Finanzierung zur Stabilisierung der Standorte überzeugen. Nicht ein einziger der bestehenden Partner:innen ist uns in dieser Zeit verloren gegangen, was für eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit spricht.

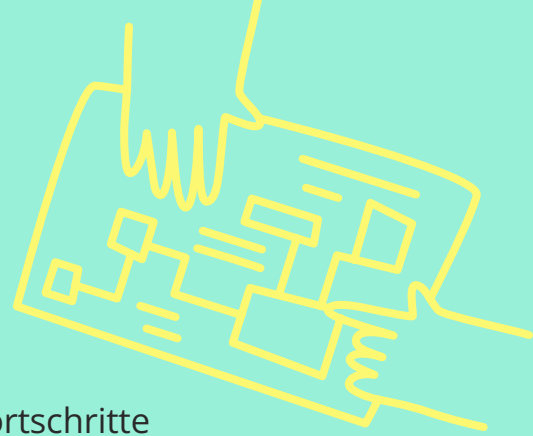
Standortprozesse & Personal Bildungspat:innen

Im Bereich der Standortprozesse und der Begleitung unserer Bildungspat:innen konnten 2023 wichtige Entwicklungsschritte realisiert werden. Die eigens entwickelte Tausche-Bildung-für-Wohnen-App, die das Datenmanagement rund um Kinderanmeldungen, Einsatzplanung, Anwesenheiten und Outputzahlen unterstützt, wurde nach einer erfolgreichen Testphase an allen Standorten eingeführt und befindet sich nun in der

Optimierungsphase. Auch im Bereich der Personal- und Rollenentwicklung wurden Fortschritte erzielt: Die von der Loop-Philosophie inspirierte Rollenklärung für alle Mitarbeitenden ist zur Hälfte abgeschlossen und erweist sich insbesondere für die Standortleitungen (SOLs) als sehr hilfreich. Zudem wurde die Umstellung des IT-Supports auf einen externen Dienstleister angestoßen, um langfristig professionellere und ressourcenschonendere Unterstützung sicherzustellen.

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Im Marketingbereich wurde eine umfassende Überarbeitung der Aufgabenverteilung und Schnittstellen erfolgreich abgeschlossen. Auf dieser Basis konnten konkrete und umsetzbare Ziele sowie Maßnahmen definiert werden. Die Zusammenarbeit mit Viva Equality – insbesondere im Bereich der Presse- und Online-Kommunikation – ist vielversprechend angelaufen und hat zur weiteren Professionalisierung der Außendarstellung beigetragen. Ein besonderes Highlight war die mediale Platzierung im Rahmen der Initiative „Westfälische Erfinderinnen“, bei der unsere Gründerin Christine Bleks als Vorbild und Impulsgeberin für junge Frauen porträtiert wurde.



Lern- & Entwicklungsprogramm „Die Spielzeit“

Das Lern- und Entwicklungsprogramm „Die Spielzeit“ von Tausche Bildung für Wohnen, unter der Leitung von Marie Czilwik, ist ein ganzheitliches Programm, das Bildungspat:innen auf ihre Rolle vorbereitet und dabei das Bildungsverständnis von Tausche Bildung für Wohnen für den Tauschbaralltag in Handlungsmomente übersetzt. Bildung wird hier nicht nur als Wissensvermittlung, sondern als Entwicklungsstreben und Ausbildung von Fähigkeiten und Lebensfertigkeiten gesehen. Das Programm betont Beziehungsarbeit als Kern des Lernens und beinhaltet eine intensive Anfangsphase mit theaterpädagogischen Elementen, pädagogischer Vorbereitung und praktischer Einarbeitung. Über das Jahr hinweg durchlaufen die Teilnehmenden



den einen Entwicklungsprozess, der durch Mentorings, Workshops, offene Denkräume und Einzelberatung immer wieder angestoßen und reflektiert wird. Das Lern- und Entwicklungsprogramm zielt darauf ab, die persönliche und berufliche Entwicklung der Teilnehmenden bedarfsorientiert zu fördern und sie für ihre persönliche Zukunft ideal vorzubereiten.

Herausforderungen

Große interne Herausforderungen für Tausche Bildung für Wohnen resultieren aus den seit der Corona-Pandemie gestiegenen Krankenständen und einer allgemeinen Reduzierung der Belastbarkeit von Mitarbeitenden, Bildungspat:innen und Kindern, sowie einer Zunahme psychischer Belastungen. Als Reaktion muss Tausche Bildung für Wohnen Arbeitsweisen, Strukturen und Angebote anpassen, um gesundes Arbeiten zu fördern. Dies betrifft nahezu alle Berei-





che, einschließlich der Rekrutierung, der Flexibilisierung von Einsatzplänen, der Einführung von Vertretungsregelungen, der Erhöhung von Stellenschlüsseln und der intensiveren Betreuung belasteter Kinder. Zudem erfordert das veränderte Arbeits- und Engagementverständnis der Generation Z eine Anpassung an gesellschaftliche Transformationen.

Die Unsicherheit in der Finanzierung bleibt in einer Non-Profit-Organisation ein Dauerthema. Hinzukommt der Wandel des Arbeitsmarktes hin zu einem Arbeitnehmermarkt, der uns die Gelegenheit bietet, unsere Organisation weiterzuentwickeln und zu stärken. Unsere Agilität und Innovationskraft positionieren uns ideal, um diese Veränderungen proaktiv zu gestalten. Dabei setzen wir auf eine inklusive Herangehensweise, bei der alle Beteiligten Teil des Transformationsprozesses sind. Wir sind zuversichtlich, dass durch gemeinsame Anstrengungen und das Einbeziehen aller

Perspektiven, diese Veränderungen positiv aufgenommen und erfolgreich umgesetzt werden können.

Gleichwohl bleiben die Themen Finanzierung, Personal und Gesundheit große Herausforderungen für die Zukunft.

Planung & Ziele

Für das Jahr 2024 haben wir uns viel vorgenommen – mit dem Ziel, unsere Wirkung weiter zu stärken und neue Wege zu gehen. Ein besonderer Anlass ist unser 10-jähriges Jubiläum, das wir mit vielfältigen Aktionen über das gesamte Jahr hinweg feiern möchten. Ein großes Jubiläumsfest im August soll dabei den Höhepunkt bilden und Raum für Begegnung, Rückblick und Zukunftsvision bieten.

Auch im Bereich Wachstum und Qualitätsentwicklung sind wichtige Schritte geplant: Wir wollen den Stellenschlüssel

an allen Standorten erhöhen, um noch mehr Kinder und Bildungspat:innen aufnehmen zu können und gleichzeitig die Qualität unserer Lernförderung weiter zu steigern.

Ein zentrales Vorhaben ist außerdem unsere Teilnahme an der Wirkungsakademie, um unsere Kompetenzen in der Entwicklung von Wirkungsstrategien, im Einsatz geeigneter IT-Tools sowie im wirkungsorientierten Arbeiten weiter auszubauen.

In der Öffentlichkeitsarbeit planen wir den Relaunch unseres Podcasts „Lauschbar“, um Einblicke in die Arbeit von Tausche Bildung für Wohnen und die Stimmen aus den Stadtteilen noch sichtbarer, bzw. hörbarer zu machen. Zudem setzen wir künftig konsequent auf Bildmaterial ohne erkennbare Kindergesichter – für einen sensiblen, kinderschützenden Umgang mit Öffentlichkeit und Sichtbarkeit.

Darüber hinaus steht der Start einer Kooperation mit Acker e.V. an drei Standorten auf der Agenda. Auch eine erste externe Evaluation unserer Arbeit ist in Vorbereitung, um unsere Wirkung noch gezielter messen und kommunizieren zu können.

Nicht zuletzt begleiten wir 2024 das Onboarding unserer neuen Kaufmännischen Leitung, die in enger Zusammenarbeit mit der Impact Society gGmbH in ihre Rolle eingeführt wird – ein wichtiger Schritt zur langfristigen Stabilisierung unserer Organisation.



Organisationsstruktur & Team

Organisationsstruktur

Leitungs- und Geschäftsführung:

1. Vorstand: Christine Bleks
2. Vorstand: Marie Angerer (seit 11/23)

Aufsichtsorgan:

Ordentliche Mitgliederversammlung

Verbundene Organisation:

Das Backoffice (Finanzen, Buchhaltung, Personal) wird durch die Impact Society gGmbH übernommen.

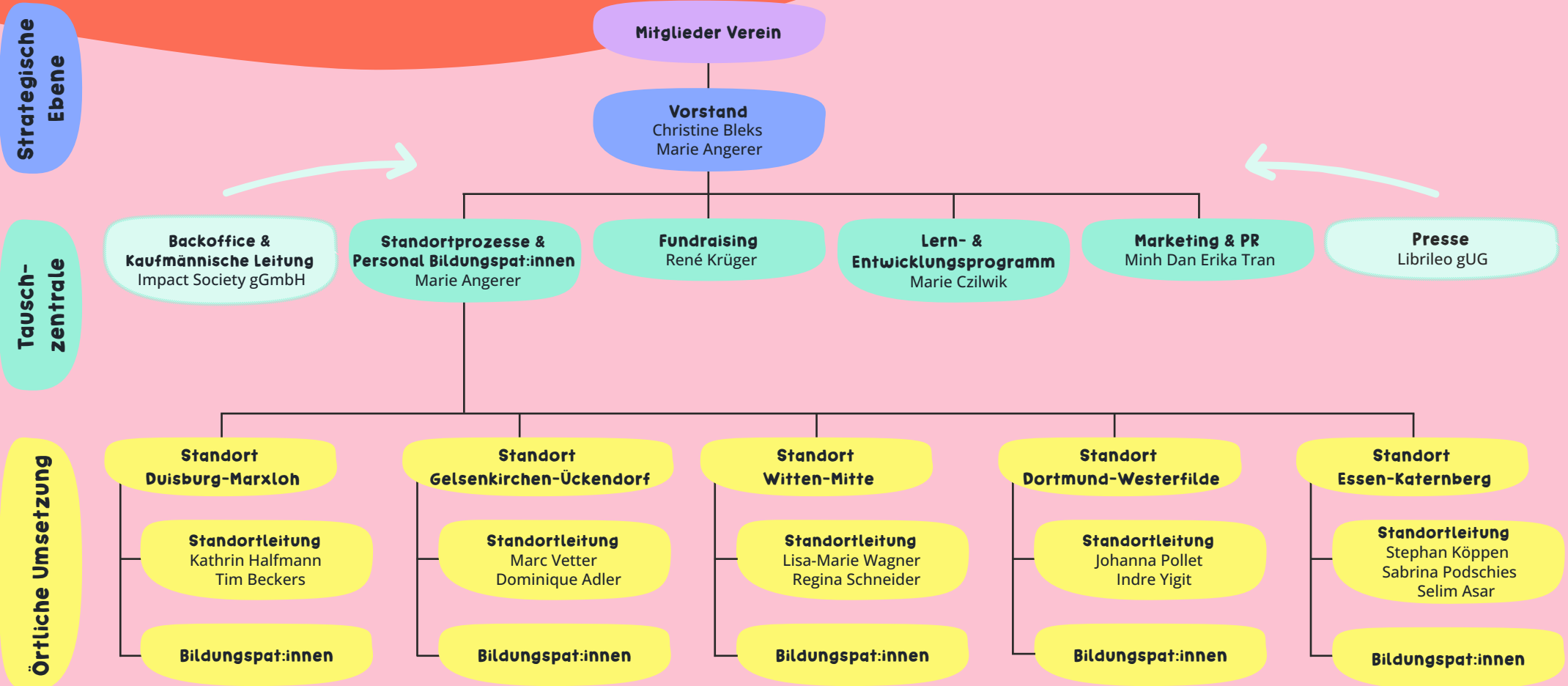
Datenschutzbeauftragter: Oliver Jantz

Mitgliedschaften:

Tausche Bildung für Wohnen ist ordentliches Mitglied in folgenden Verbänden bzw. Netzwerken:



Organigramm



Organisationsprofil

Allgemeine Angaben zur Organisation

| | | |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Name | Tausche Bildung für Wohnen e.V. | |
| Sitz der Organisation gemäß Satzung | An der Paulskirche 9 47169 Duisburg | |
| Gründung | 05.10.2012 | |
| Rechtsform | Eingetragener, gemeinnütziger Verein | |
| Kontakt | Tausche Bildung für Wohnen e.V. Bahnhofstraße 11 58452 Witten Tel.: 0178 5171555 E-Mail: hallo@tauschebildung.org Website: www.tauschebildung.org | |
| Tauschbar-Standorte | 1. Duisburg-Marxloh An der Paulskirche 9 47169 Duisburg | 4. Dortmund-Westerfilde Speckestraße 24 44357 Dortmund |
| | 2. Gelsenkirchen-Ückendorf Breilstraße 25 45886 Gelsenkirchen | 5. Essen-Katernberg I. Terwestenweg 9 5327 Essen |
| | 3. Witten-Mitte Bahnhofstraße 11 58452 Witten | |
| Franchise-Standort | Hamburg-Steilshoop Schreyerring 13 22309 Hamburg | |

Link zur Satzung

[Vereinssatzung 2023](#)

Registereintrag

Registergericht: Amtsgericht Duisburg

Registernummer: VR 5164

Datum der Eintragung: 13.05.2013

Gemeinnützigkeit

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Duisburg-Hamborn, StNr.107/5703/2800 mit Bescheid vom 18.08.2014 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) Jugendhilfe, Erziehung, Bildung und Studierendenhilfe, Wissenschaft und Forschung.

Datum des Feststellungsbescheids

aktualisiert am 17.03.2023

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)

| Beschäftigungsart | Median 2023 Köpfe | Median 2023 VZÄ |
|----------------------------|-------------------|-----------------|
| Bundesfreiwilligendienst | 19 | 18,3 |
| Festanstellung | 16 | 12,9 |
| Geringfügige Beschäftigung | 2 | 0,3 |
| Praktikum | 1 | 0,5 |
| Ehrenamt | 4 | 0,9 |
| Summe | 42 | 32,9 |

Spendenkonto

Tausche Bildung für Wohnen e.V.

IBAN: DE16430609671255313905

BIC: GENODEM1GLS

Bank: GLS Gemeinschaftsbank Bochum

Umwelt- und Sozialprofil

Soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden



1. Wirkung vor Profit

Bei uns steht die Sinnhaftigkeit unserer Arbeit an erster Stelle. Wir streben soziale Veränderung an und schaffen eine Umgebung, in der unser Tauschteam selbstwirksam arbeiten kann.



2. Vielfalt & Augenhöhe

Wir schätzen Vielfalt & Augenhöhe und sprechen ausdrücklich JEDEN Menschen an, der qualifiziert und motiviert ist, sich seinen Arbeitsbereich zu eigen zu machen, Verantwortung zu übernehmen, unser Tauschteam zu bereichern und die Zusammenarbeit untereinander zu gestalten.



3. Faire Vereinbarungen

Für uns sind flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, Homeoffice, Urlaubsplanung, faire Bezahlung und individuelle Regelungen zu Arbeitsbedingungen selbstverständlich. Wir achten darauf, dass alle Mitarbeitenden ihre Potenziale entwickeln und voll entfalten können.



4. Verantwortung übernehmen

In flachen Hierarchien gestalten unsere Mitarbeitenden die Prozesse und strategische Ausrichtung des Unternehmens maßgeblich mit. Dabei profitieren wir vom Innovationsgeist und dem Mut unserer Mitarbeitenden, echte Verantwortung zu tragen.



5. Familienfreundlichkeit

Wir versuchen die individuellen Bedürfnisse von Teammitgliedern mit und ohne Kinder in Einklang zu bringen. Dafür bieten wir offene, flexible Arbeitsstrukturen. Dazu gehören selbstgewähltes Homeoffice und remote Arbeit, unkomplizierter Überstundenabbau, aber auch Überstundenaufbau, um bei Betreuungsengpässen reagieren zu können, die Möglichkeit unbezahlten Urlaubs, Zusatzurlaub für nicht gebärende Elternteile nach der Geburt, erhöhte Kinderkrankentage, die Möglichkeit die eigenen Kinder kostenlos in unseren Tauschbars betreuen und an allen Freizeit- und Ferienbetreuung teilnehmen zu lassen. Als Unterstützung steht eine Expertin rund um die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf beratend zur Seite.



6. Anti-Diskriminierung

Wir streben eine Unternehmenskultur an, die Unterschiede wertschätzt und Vielfalt fördert. Dafür müssen wir unterschiedliche Diskriminierungsgründe intersektional betrachten und Strukturen implementieren, die das Arbeiten auf Augenhöhe auf allen Unternehmensebenen gewährleisten, die Teilhabe verbessern und Chancengerechtigkeit für alle Mitglieder des Unternehmens ermöglichen. Zu diesem Zweck haben wir eine Anti-Diskriminierungs-Task-Force gegründet, deren Aufgabe darin liegt, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und Folgemaßnahmen im Unternehmen zu verankern. Uns ist bewusst, dass wir vor einer großen Herausforderung stehen und wir verpflichten uns dazu, Teil des positiven Wandels zu werden, der gleichwertige Vielfalt zelebriert.



7. Ressourcenschonendes Arbeiten

Unser Ziel ist es, unseren CO₂-Ausstoß nachhaltig auf einen möglichst niedrigen Kennwert zu senken. Die Umsetzung ist kein leichtes Unterfangen und erfolgt daher Schritt für Schritt. Was wir bereits umsetzen: Bezug von Ökostrom, nachhaltiges Banking, papierlose und digitale Büro-Arbeitsprozesse auch mit einem Großteil unserer externen Dienstleister:innen, vegetarische/vegane (Bio-)Kost bei Teamveranstaltungen und in den Tauschbars zur Verpflegung der Kinder, Workshops und Projektwochen zu den Themen „Umwelt, Natur, Klima, Müllvermeidung, Ernährung, Verantwortung“. Als nächstes Ziel streben wir eine Zertifizierung als klimaneutrale Organisation an.



8. Ethikkodex

Es ist für uns von großer Bedeutung, mit Partner:innen und Förder:innen zusammenzuarbeiten, die sich denselben ethischen Standards verpflichtet fühlen, wie wir, und die zentrale Grundsätze unserer Geschäftskultur sind. Daher berücksichtigen wir bei der Auswahl unserer Mitarbeitenden, Partner:innen und Förder:innen eine Reihe von Kriterien wie z.B. Integrität, Verlässlichkeit und Erneuerungswille, die beiden Seiten eine zufriedenstellende und erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglichen.

Weiterführende Informationen zu unserem [Ethikkodex](#)



„Ich habe im Tauschteam Menschen gefunden, an und mit denen ich mich nicht nur beruflich, sondern auch auf persönlicher Ebene weiterentwickeln kann.“

Minh Dan Erika Tran,
Marketing

Zitate der Mitarbeitenden

„Ich habe bei Tausche Bildung für Wohnen jeden Abend auf dem Heimweg das Gefühl, dass es einen Unterschied gemacht hat, dass ich an diesem Tag in der Tauschbar war. Dadurch erlebe ich echte Selbstwirksamkeit.“

Sabrina Podschies,
Standortleitung Essen



Finanzen



Buchführung & Rechnungslegung

Die doppelte Buchführung bei Tausche Bildung für Wohnen wird von der Impact Society gGmbH, einem externen Dienstleister, durchgeführt. Diese Buchführung ist die Basis für eine detaillierte Kostenstellenrechnung, die eine spezifische Auswertung von Projekten und Zuwendungen ermöglicht. Die Kosten werden in zwei getrennten Kreisen erfasst, was eine genaue Analyse der einzelnen Standorte und Gebäude sowie der Projektaktivitäten er-

laubt. Die Jahresabschlüsse erstellt ein auf Gemeinnützigkeit spezialisierter Steuerberater. Das Controlling erfolgt in mehreren Schichten und bindet diverse Abteilungen ein. Die Finanzbuchhaltung leitet diesen Prozess, wobei die generierten Berichte und Reportings regelmäßig mit den Standortleitungen besprochen werden. Der Vorstand ist eng in diesen Prozess eingebunden und bewertet regelmäßig die wirtschaftliche Gesamtsituation des Vereins.



Einnahmen & Ausgaben

TBfW e.V. – Abschluss 2023

Einnahmen 2023

| | |
|-------------------------|-----------|
| Duisburg-Marxloh | 236.183 € |
| Gelsenkirchen-Ückendorf | 207.209 € |
| Witten-Mitte | 208.078 € |
| Dortmund-Westerfilde | 125.852 € |
| Essen-Katernberg | 152.041 € |
| Tauschzentrale | 497.384 € |

Gesamtleistung 1.426.746 €

Ausgaben 2023

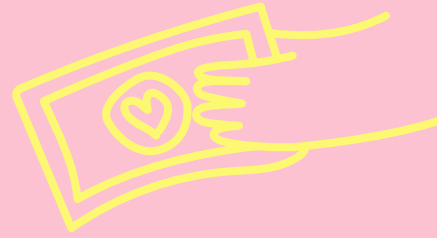
| | |
|-------------------------|-----------|
| Duisburg-Marxloh | 199.728 € |
| Gelsenkirchen-Ückendorf | 187.900 € |
| Witten-Mitte | 178.923 € |
| Dortmund-Westerfilde | 121.569 € |
| Essen-Katernberg | 131.879 € |
| Tauschzentrale | 566.797 € |

Gesamtleistung 1.386.797 €

Ergebnis 2023

| | |
|-------------------------|-----------|
| Duisburg-Marxloh | 36.454 € |
| Gelsenkirchen-Ückendorf | 19.309 € |
| Witten-Mitte | 29.155 € |
| Dortmund-Westerfilde | 4.283 € |
| Essen-Katernberg | 20.161 € |
| Tauschzentrale | -69.413 € |

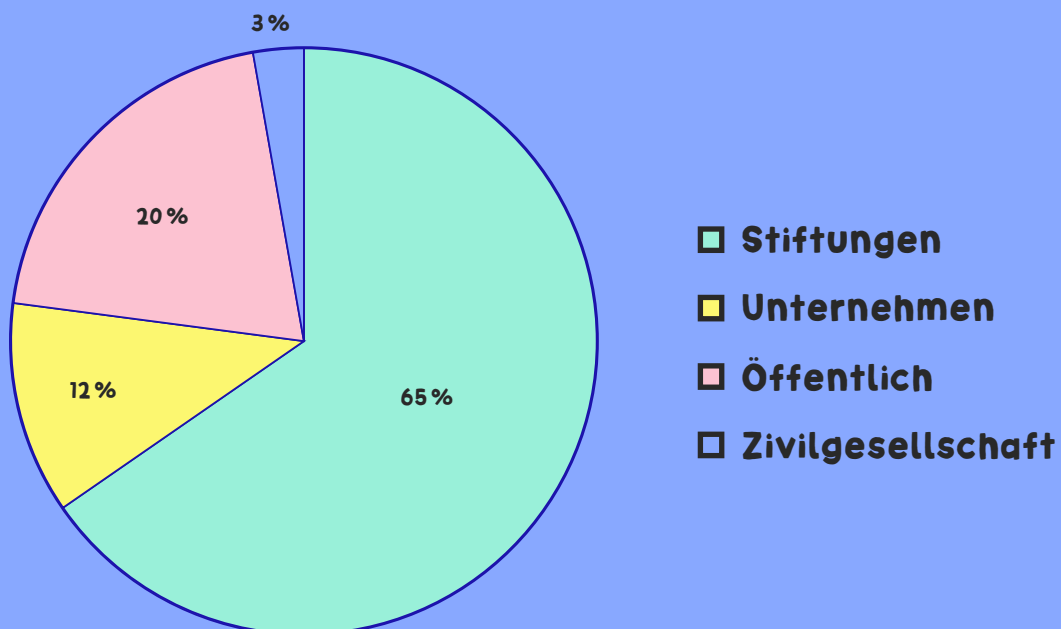
Gesamtleistung 39.949 €



Finanzielle Situation

Zur Absicherung bestehender Standorte und für zukünftiges Wachstum nutzt Tausche Bildung für Wohnen einen vielfältigen Finanzierungsmix aus unterschiedlichen Stakeholdern. Wie die beigefügte Grafik zeigt, werden die jährlichen Gesamtkosten des Vereins

im Jahr 2023 zu 65 % durch Stiftungsgelder gedeckt. Unternehmensförderungen tragen 12 % zur Finanzierung bei, während öffentliche Mittel einen Anteil von 20 % ausmachen. Privatspenden aus der Zivilgesellschaft ergänzen die Finanzierung mit 3 %.



Impressum

Kontakt

Tausche Bildung für Wohnen e.V.
Bahnhofstraße 11
58452 Witten
hallo@tauschebildung.org
<https://www.tauschebildung.org>

Redaktion

Christine Bleks

Fotograf:innen

TBfW
Sabine Engels
Michael Englert
Louis-Noah Heinrich
Philipp Renk
Dana Schmidt
Karla Wind

Redaktionsschluss

01.09.2025

Spendenkonto

Tausche Bildung für Wohnen e.V.
IBAN: DE16430609671255313905
BIC: GENODEM1GLS
Bank: GLS Gemeinschaftsbank Bochum